Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Bestandsangaben

(Soweit für Darstellung des Bestandes erforderlich, zusätzlich einzelne Teilflächen, soweit nicht aufgegriffen bei Zeichen „Nutzungsarten" für Flächen im Allgemeinen Plan)

- Vorhandene Gebäude
- Freistehende Mauer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)
- Flurstücksnummer
- Nutzungsartgrenze
- Topograph. Umrißlinie

2. Art der baulichen Nutzung

- ~~WR – Reines Wohngebiet~~
- ~~WB – Besonderes Wohngebiet~~
- ~~MD – Dorfgebiet~~
- ~~MI – Mischgebiet~~
- ~~MK – Kerngebiet~~
- WA – Allgemeines Wohngebiet
- ~~SO – Sonstiges Sondergebiet~~
- ~~GE – Gebiet für gewerbliche Betriebe~~
- ~~GI – Gebiet für Industriebetriebe~~

3. Maß der baulichen Nutzung

(Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)

- II – Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- ~~+ – Zahl der Vollgeschosse zwingend~~
- GRZ 0,3 – Grundflächenzahl
- GFZ 0,5 – Geschoßflächenzahl
- ~~Baumassenzahl~~

4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze

- o – Offene Bauweise
- ~~E – Einzelhäuser zulässig~~
- ~~D – Doppelhäuser zulässig~~
- ED – Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- ~~Hausgruppen zulässig~~
- ~~Geschlossene Bauweise~~
- Baugrenze

5. Erschließung, Versorgung

- Fläche für den Gemeinbedarf

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsfläche
- P – Öffentliche Parkfläche

Versorgungsanlagen

- Transformatorenstation

Versorgungs- und Abwasserleitungen

- Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV
- Kanal, Wasserleitungen, Kabel

6. Grünflächen, Pflanzbindungen

- Grünflächen öffentl. bzw. Zusatz privat
- Bäume zu pflanzen
- Bäume zu erhalten
- Strauch zu pflanzen
- Strauch zu erhalten

7. Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Linienhafte Grenzziehung (unverbindlich)
- Firstrichtung
- Sichtfeld (Lagerung, Abstellen, Bewuchs, Entfernung max. 0,80 m Höhe zulässig)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

8. Textfestsetzungen

9. Gestalterische Festsetzungen

- SD – Satteldach
- WD – Walmdach
- FD – Flachdach

Bebauungsplan " Im Hirschhahn "

Ausgefertigt:

Ortsgemeinde Siershahn, 13. März 1997

(Böckling) Ortsbürgermeister

Gemeinde Siershahn 2 Verbandsgemeinde Wirges

Gemarkung: Siershahn — Flur: versch.

Maßstab: 1 : 1000 — Verkleinerung: —

RaKa Nr.: 45.1394 A, B, C, D — Vergrößerung: —

Planunterlage: Katasteramt, Flurkarte

Zur Verwendung für den Eigenbedarf freigegeben

Montabaur, den 31.3.1992

E 807

Katasteramt

Für die stadtbauliche Planung

ARCHITEKTURBÜRO

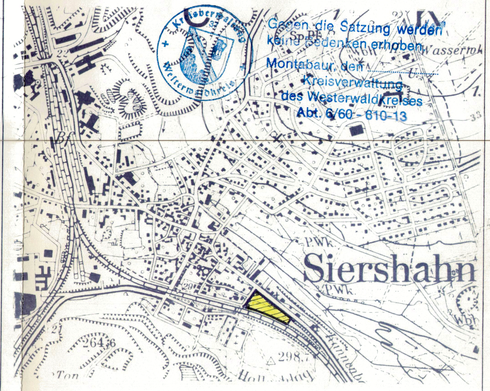
UDO INA HERKENROTH MERFELS FREIE ARCHITEKTEN AM ESCHENACKER 8 56422 WIRGES

TEL. 02602/69555
FAX 02602/80601

JANUAR 1995

Bebauungsplan

IM HIRSCHHAHN — Siershahn



Gegen die Satzung werden keine Bedenken erhoben.
Montabaur, den
Kreisverwaltung des Westerwaldkreises Abt. 6/60 - 610-13

Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5512 NO

Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom

Az. vervielfältigt durch Verbandsgemeinde

Aufstellungsbeschluß gemäß § 2 (1) BauGB am 29.08.94

Billigung zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am 04.07.96

Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom 15.08.96 bis 16.09.96 nach Bekanntmachung am 07.08.96

Satzungsbeschluß gemäß § 10 BauGB am 30.09.96

Siershahn den 13. MÄR 1997

Ortsbürgermeister

Genehmigungsvermerk: Die Erteilung der Genehmigung / Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am 19. MÄR 1997 gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.

Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

Siershahn den 20. MÄR 1997

Ortsbürgermeister (Unterschrift)